

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien



„HERR, deine Güte ist unvorstellbar weit wie der Himmel, und deine Treue reicht so weit, wie die Wolken ziehen. Deine Gerechtigkeit ist unerschütterlich wie die mächtigen Berge, deine Entscheidungen sind unermesslich wie das tiefe Meer. Mensch und Tier erfahren deine Hilfe, HERR!“

Psalm 36,6-7

Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

Aufopferungsvoll und beständig

Unsere Pflegemütter im Bridge of Hope Kinderdorf Morgenstern sind bereit, jeden Tag aufs Neue Zeit, Geduld und Gnade zu investieren.

Pflegemutter zu sein, bedeutet, die Scherben aufzusammeln und ein wunderschönes neues Mosaik zu schaffen. Es bedeutet, bedingungslos Liebe auszusütten, ohne wissen zu können, ob etwas zurückkommen wird.

*„Sie sind unsere stärksten Mitarbeiter.
Sie lieben alle ihre Kinder.“*

CHERIE (VATER DES KINDERDORFES)



Wenn die Liebe, die unsere Pflegemütter geben, erwidert wird, spricht das Bände:

„Sie ist die liebevollste Mutter. Wenn sie nicht für mich da gewesen wäre, bezweifle ich, dass ich es so weit geschafft hätte.“ (YORDANOS GEBEYEHU, KIND IM KINDERDORF MORGENSTERN)

Wir sind unseren Pflegemüttern so dankbar, dass sie sich dafür aufopfern, Hoffnung und Heilung in jedes ihrer Häuser zu bringen.



Feierlichkeiten, Teil 2

In diesem Jahr, 2021, haben wir offiziell 11 neue Hochschulabsolventen in unserer Bridge of Hope Morgenstern Familie feiern können.

Anfang August zelebrierten Henok, Marta, Girma und Binyam ihren Abschluss von den Universitäten Gondar bzw. Addis und Kalkidan graduierte im Oktober von der Metropolitan Universität in Addis Abeba. Wir feierten den Abschluss fünf unserer Kinder in Addis und werden bald den Abschluss aller Absolventen von diesem Jahr in unserem Kinderdorf in Gondar feiern. Wir haben es in der Zwischenzeit kaum erwarten können, unsere Freude und Dankbarkeit mit unseren Lesern zu teilen.

„Ich habe so viele Pläne, ich möchte anderen etwas beibringen und mitteilen, was ich in und über Äthiopien gelernt habe.“ – HENOK

„Ich freue mich so sehr über meinen Abschluss. Ich habe die Absicht, weiter zu studieren, um in der Lage zu sein zu können, Kindern zu helfen, welche niemanden haben.“ – MARTA

Wir sind so stolz auf diese jungen Erwachsenen und ihre Erfolge! Wir danken allen, die sie auf ihrem Weg geliebt und unterstützt haben.

Möge Gott Sie alle segnen!



Hilfe in großer Not

Yeshareg Belete, Mutter des Babies Esubalew Chale, ist eine arme Frau, die in einer ländlichen Gegend namens Brubaks lebt, einem kleinen Dorf 25 km nördlich von Gondar City.

Die Frau hat am 14. Juni 2021 sicher ein Baby zur Welt gebracht. Wenige Zeit nach der Geburt trat ein kleiner Juckreiz und eine Schwellung in der linken Achselhöhle der jungen Mutter auf. Drei Tage später verwandelte sich der Juckreiz in einen bohnenartigen, geschwollenen Tumor.



Innerhalb eines Monats wuchs und vermehrte er sich und wirkte sich stark auf ihre linke Achselhöhle und den gesamten Bereich ihrer Brust aus. Schließlich besuchte sie das Krankenhaus in Gondar und es wurde festgestellt, dass sie schwer an Brustkrebs erkrankt war. In den nächsten

drei Wochen wuchs der Krebs aggressiv und bedeckte fast den gesamten Achselbereich und auch ihre linke Brust. Dadurch konnte sie ihr Baby nicht versorgen.

Die Ärzte wiesen sie aufgrund der kritischen Situation sofort ins Krankenhaus ein, damit der Krebs behandelt und durch einen chirurgischen Eingriff entfernt werden konnte.

Angesichts ihrer schwierigen Gesundheitssituation und der tiefen Armut, in der sie sich befindet, stellte das Frauen- und Kinderbüro der Stadt Gondar zusammen mit dem Universitätskrankenhaus Gondar die kostenlose medizinischen Betreuung zur Verfügung, während Bridge of Hope eine ganzheitliche Betreuung und Versorgung für das Baby anbot, bis seine Mutter behandelt und im besten Falle genesen ist.

Wir haben somit Baby Esubalew am 29. September 2021 in unser Kinderdorf aufgenommen, und am nächsten Tag wurde die Mutter in den Operationssaal gebracht.

Es war ein sehr emotionaler, herzerreißender Moment, zu sehen, wie die Mutter ihr Baby mit tiefer Angst vor Tod und Qualen verlassen musste. Wir teilten auch ihr Elend mit Tränen und tiefem Mitgefühl.

Dank dem Herrn ist Yeshareg nach 35 Tagen

Behandlung vollständig genesen aus dem Krankenhaus entlassen worden! Am 3. November 2021 besuchte sie unser Kinderdorf, um ihr Baby wieder abzuholen und in die Arme zu schließen zu können.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder grundsätzlich bei ihren Eltern und Familien aufwachsen sollten, es sei denn, sie sind einem hohen Missbrauchsrisiko ausgesetzt. Deshalb führten wir eine Wiedereingliederungszeremonie durch und übergaben das Baby seiner Mutter.



Der Moment der ersten Begegnung war bewegend. Wir alle waren begeistert von emotionaler Verbundenheit und lachten, aber voller Tränen. Der Moment, in dem das Baby zum ersten Mal wieder auf seine sehnsüchtige Mutter reagierte, war erstaunlich. Esubalew lächelte mit einem blubbernden Geräusch, als würde er seine Mutter nach 35 Tagen Trennung wieder willkommen heißen.

Wir alle preisen den Herrn und erkennen die Barmherzigkeit Gottes an.

Danke auch an die hingebungsvollen Ärzte und Schwestern, die der Mutter in ihren Qualen geholfen haben, sowie an die Betreuer im Kinderdorf, die das Baby mit einfühlsamer Fürsorge und liebevoller Güte versorgten.



Möchten Sie einen Israel-Vortrag in Ihrer Gemeinde?

Liebe Leserin, lieber Leser,
möchten Sie einen Israel-Vortrag zur Arbeit
unseres Werkes in Israel und Aethiopien in
Ihrer Gemeinde?

Falls ja, melden Sie sich bitte
umgehend bei unserem Hilfswerk unter
der Telefonnummer: **062 797 10 54**

oder unter der Mailadresse:
chwider@hispeed.ch

Wir werden dann mit der Leitung Ihrer
Gemeinde Kontakt aufnehmen.

Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17